



Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik,
Biometrie und Epidemiologie e.V.

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
13. WAHLPERIODE

ZUSCHRIFT

13/ 4 5 4 8

alle Reg.

GMDS e.V. · Schedestraße 9 · D-53113 Bonn

Landtag NRW
Referat 1.1 AGS
Herrn Frank Schlichting
Postfach 10 11 43

40002 Düsseldorf

03. Januar 2005

FAX: 0211-884-3002

**Anhörung zum Entwurf eines Gesetzes zur Einrichtung eines
flächendeckenden bevölkerungsbezogenen Krebsregisters in
NRW am 12. Januar 2005 in Düsseldorf**

Sehr geehrte Damen und Herren,

entgegen meiner ursprünglichen Absicht wird es mir nicht möglich sein, der Einladung zur Anhörung zu folgen. Deshalb darf ich mir gestatten, auf diesem Wege eine schriftliche Stellungnahme abzugeben. Dies tue ich in meiner Funktion als Präsident der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS), die sich fachlich für die methodischen Aspekte der Krebsregistrierung und ihrer wissenschaftlichen Nutzung zuständig fühlt.

Der vorliegende Gesetzentwurf findet meine volle Zustimmung. Als besondere Vorteile möchte ich benennen:

1. die Meldepflicht
2. den Flächenbezug
3. die expliziten Nutzungsmöglichkeiten für die Forschung

Erfahrungen mit anderen Krebsregistern zeigen eindeutig, dass die Meldepflicht für das Erreichen der erforderlichen Vollständigkeit eines Krebsregisters sehr wichtig ist. Gleichzeitig werden auf diese Weise die Meldewege vereinfacht, und die praktische Arbeit wird erheblich erleichtert.

Der Vorteil eines Krebsregisters, welches das gesamte Land Nordrhein Westfalen umfasst, ist zum einen darin zu sehen, dass keine künstliche (und letztlich nicht nachvollziehbare) Unterteilung des Landes in Registerregionen und Nicht-Registerregionen erfolgt.

Geschäftsstelle

Schedestr. 9
D-53113 Bonn

Telefon: (0228) 24 222 24
Telefax: (0228) 38 826 47

E-Mail: gmds@dgn.de
Internet: www.gmds.de

Geschäftsführung

Friederike Sträter

Präsidium

Prof. Dr. Dr. H.-E. Wichmann
(München), Präsident

Dr. I. Zöliner
(Stuttgart), 1. Vizepräsidentin

Prof. Dr. W. Lehmecher
(Köln), 2. Vizepräsident

Prof. Dr. H.G. Schweim
(Köln), Schatzmeister

Dr. H. Heilmajer
(München), Schriftführer

Ass.-Prof. Dr. E. Ammenwerth
(Innsbruck), Beisitzerin

Prof. Dr. A. Winter
(Leipzig), Beisitzer

Dr. K. Bromen
(Brüssel), Fachbereichsleiterin

Prof. Dr. W. Köpcke
(Münster), Fachbereichsleiter

Dr. A. Zeiß
(Freiburg), Fachbereichsleiter

A. Mulder-Rathgeber
(Offenbach), Sektionsleiterin

H. Lax
(Essen), Sektionsbeisitzerin

Bankverbindung

Deutsche Apotheker-
und Ärztebank e.G. Köln

BLZ: 370 60 615
KTO: 160 18 22

IBAN DE97 3006 0601 0001 6018 22
BIC (Swift Code) DAAEEDDD

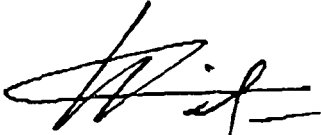
- 2 -

Ferner ist NRW in seiner Struktur sehr heterogen, so dass der regionale Bezug in Hinblick auf die Identifizierung von Unterschieden in der Erkrankungshäufigkeit von großer Bedeutung ist. Schließlich ergeben sich bei einer landesweit durchgeführten Registrierung auch viele Vorteile für die Versorgungsforschung und die Nachsorge.

Durch die explizit vorgesehene Möglichkeit zur Reidentifizierung für wichtige und anders nicht durchführbare Forschungsvorhaben bietet das Register große Vorteile für die Erforschung der Ursachen von Krebserkrankungen. Diese Rahmenbedingungen sind daher eine wichtige Möglichkeit, neue Erkenntnisse für die Bekämpfung von Krebserkrankungen zu gewinnen.

Insgesamt möchte ich den vorgelegten Gesetzentwurf als vorbildlich bezeichnen und diesen mit vollem Nachdruck unterstützen.

Mit den besten Grüßen



Prof. Dr. Dr. H.-Erich Wichmann
GMDS-Präsident